

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.

„BERLINER SCHLOSSKONZERTE“ 2018

Bode-Museum – Schloss Köpenick

in Kooperation mit den Staatlichen Museen zu Berlin

PROGRAMM – INFO

SCHLOSS KÖPENICK – AURORASAAL

Sonntag, 1. April 2018 – 16:00 Uhr

ROMANTIK ZU 4 HÄNDEN

Robert Schumann: „Bilder aus dem Osten“ op. 66

Claude Debussy: Petite Suite

Franz Schubert: Grand Duo D 812

NAOKO FUKUMOTO - MARIA-MAGDALENA PITU-JOKISCH (KLAVIER)

Kategorie A : Konzert: 25.-

Package A : Museumsführung – Konzert - Abendessen: 52.-

Package B : Museumsführung € 30.-

Klaviermusik zu 4-Händen war im 19. Jahrhundert eine äußerst beliebte Gattung, vor allem in der Hausmusik. Bereits Mozart hat zahlreiche Werke hierfür geschaffen und auch selbst mit seiner Schwester gespielt. Diese Tradition hat Franz Schubert fortgesetzt; sein Grand Duo im Umfang einer Symphonie zählt zu den bedeutendsten Werken dieses Genre, das auch Robert Schumann und Claude Debussy bereichert haben.

NAOKO FUKUMOTO hat ihr Klavierstudium an der Hochschule der Künste Berlin in der Klavierklasse von Prof. Georg Sava angefangen. Im Jahr 2005 legte sie ihr Konzertexamen mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin ab. 2004 gewann sie den 3. Preis beim Artur Schnabel Klavierwettbewerb in Berlin, 5. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb „Pacem in Terris“ in Bayreuth und den Sonderpreis für die französische Komposition beim Internationalen Klavierwettbewerb d'Escaldes-Engordany in Andorra. Als Solistin und Kammermusikerin trat sie in Deutschland, Spanien, Japan und Korea auf, zuletzt mit großem Erfolg als exzellente Chopin-Interpretin bei Klassikfestivals 2010 und 2011 in Berlin, Hamburg und München. 2012 spielte sie in einer Gesamtaufführung sämtliche Beethoven Klaviersonaten in Berlin und München. Sie ist Dozentin an der Leo – Borchard – Musikschule Berlin und tritt regelmäßig bei den „Berliner Schlosskonzerten“ auf.

MARIA MAGDALENA PITU-JOKISCH wurde in Bukarest geboren. Sie erhielt ihre Ausbildung an der Musikakademie Bukarest und an der Universität der Künste in Berlin bei Hans Leygraf und Martin Hughes. Ihr Konzertexamen legte sie an der Hochschule für Musik Hans Eisler Berlin bei Georg Sava ab. Sie erhielt zahlreiche Preise u.a. beim „Rachmaninoff-Wettbewerb“ 1984, dem „D.Lipati Wettbewerb“ 1993 und den 1. Preis bei „Pacem in Terris“ 2002. Maria Magdalena Pitu-Jokisch ist als internationale Konzertpianistin und Dozentin tätig.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Karten: CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com

Kassen der staatlichen Museen zu Berlin – Infotel 030 266424242

sowie an der Tageskasse; Tel. Reservierung 030 / 40605370.

Info: berliner-schlosskonzerte.de